

Die praktische Frage

„Wie diagnostiziere ich eine kränkelnde Ordination?“



Auch Ordinationen sind in wechselnder Verfassung. Gut eingeführte Ordinationen, die sich jahre- und jahrzehntelang als stabile Ertragsbringer gezeigt haben, weisen auf einmal sinkende Umsätze und Gewinne aus. Sie kränkeln. Dabei handelt es sich nicht selten um Praxen, die zehn bis 15 Jahre vor ihrer Übergabe stehen und in der sich die Ordinationsinhaber zunehmend aus den operativen Sprechstunden zurückziehen. Zuerst beginnen die Umsätze zu stagnieren oder leicht zu sinken. Auf den ersten Blick sind die Symptome nicht dramatisch, weshalb Arzt und Ärztin auch selten reagieren. Nächster Indikator ist die schwindende Liquidität zu neuralgischen Zeitpunkten wie Weihnachten oder Halbjahr. Eine Erhöhung des Kontokorrentkredits ist meist die erste Gegenreaktion. Ein weiteres wichtiges Zeichen sind sinkende Umsätze pro Patient: Die Patientenzahlen bleiben zwar stabil, aber der Umschlag pro Fall geht zurück. Gesundenuntersuchungen, Hausbesuche, Nachbehandlungen sowie die Anzahl der Selbstzahler nehmen ab, während die Kosten für Personal, Miete und Energie steigen. Investitionen für die Modernisierung der Praxis wandern auf die lange Bank. Änderungen im Kassensystem und neue Abrechnungsstrukturen tragen das ihre bei, dass gewohnte Umsätze nicht mehr die gewohnten Gewinne bringen. Das böse Erwachen kommt meist, wenn die Bank eine weitere Erhöhung des Kontokorrentkredits verweigert oder den Kredit für den Ersatz eines defekten medizinischen Geräts nicht gewährt. Irgendwann müssen Mitarbeiter entlassen werden, bisherige Ganztagskräfte werden nur mehr halbtags beschäftigt, die Privatentnahmen werden radikal durchforstet. Diese defensiven Maßnahmen kommen meist spät und schmerzen. Daher achte ich in meiner Kanzlei immer darauf, die Alarmsignale frühzeitig weiterzugeben. Meist kann der Klient mit kleinen Änderungen und frischem Engagement den notwendigen Gesundungsprozess auf den Weg bringen.

Mag. Iris Kraft-Kinz, MEDplan, 1120 Wien, Tel. 01/817 53 50-260, www.medplan.at,
Fragen & Anregungen: praxis@aerztomagazin.at